

ADAC-Tourismuspreis Bayern geht ins Allgäu

Auszeichnung Preisverleihung findet in Altusried statt. Das schürt die Spekulationen. Veranstalter schweigen

Allgäu/München Wenn der erste Platz beim ADAC Tourismuspreis auf ein Projekt in der Provinz fällt, dann findet die Preisverleihung meist auch in dieser Region statt. Heuer wurde als Ort der Jubelfeier Altusried (Oberallgäu) auserkoren. Das schürt die Spekulationen, dass der Hauptpreis diesmal ins Allgäu geht. Aber der ADAC hüllt sich in Schweigen. Schließlich soll die Spannung bis zum Donnerstag, 4. Februar, aufrecht erhalten bleiben.

Dann wird Bayerns Wirtschaftsministerin Ilse Aigner im Theaterkästle Altusried die Preisträger verkünden. Preisverleihung des ADAC Tourismuspreises im Allgäu: Da müsste doch der Geschäftsführer

des Tourismusverbandes Allgäu/Bayerisch-Schwaben, Bernhard Joachim, Bescheid wissen? Weiß er natürlich auch. Sagt aber nichts. Wie auch alle anderen Beteiligten.

Wer kommt in Frage?

Bleibt eigenes Grübeln. Was waren denn in den vergangenen Jahren touristische Projekte im Allgäu, die preiswürdig erscheinen? Die Riesen-Wanderbank, die der Verbund Allgäu-Top- und Allgäu-Land-Hotels in Oy-Mittelberg aufgestellt hat? Die Allgäuer Radrunde? Der schon oft prämierte Campingplatz Hopfen am See? Die Explorer-Hotels bei Oberstdorf und Nesselwang? Die Allgäuer Wandertrilogie? Der

Allgäu-Azubi-Award für den Nachwuchs in Hotels und Gaststätten? Irgend ein Tourismus-Projekt an der Hochschule Kempten? Oder hat das was mit der Freilichtbühne in Altusried und dem dortigen Theaterkästle zu tun? Wir werden das morgen sehen.

31 Milliarden Euro Umsatz

Der Allgemeine Deutsche Automobil Club verleiht seit 2009 den ADAC Tourismuspreis Bayern, seit 2013 in Kooperation mit der Bayern Tourismus GmbH. Mit dem Preis sollen die Qualität und Innovationen in der bayerischen Tourismuslandschaft gefördert werden, die mit mehr als 31 Milliarden Euro Umsatz

pro Jahr und 560 000 Arbeitsplätzen besonders in ländlichen Regionen einen erheblichen Wirtschaftsfaktor und Arbeitsmarkt darstellt.

Wert von 30 000 Euro

Der Gewinner des ADAC-Tourismuspreises 2016 erhält neben einem Kunstexponat eine Präsentationsmöglichkeit auf der Freizeit-Messe Nürnberg sowie eine Medienkooperation im Siegerjahr. Des Weiteren findet eine Darstellung des Gewinners auf den Internet-Seiten der Bayern Tourismus GmbH und das ADAC Bayern statt. Dieses Marketing-Paket entspricht laut ADAC einem Gesamtwert von etwa 30 000 Euro. (bb)

Die bisherigen Sieger

- 2009 Main-Radweg
- 2010 Oberstaufen plus – Urlaub ohne Nebenkosten
- 2011 Chiemgauer Rückenwind (Rad-Verleihsystem)
- 2012 Geschichtspark Bärnau-Tachov – Archäologisches Freilandmuseum
- 2013 Die „Bayerische-Schwaben-Lauschtour“ – Großes Kino für die Ohren
- 2014 Aschau im Chiemgau – Ein Dorf im „Bankerl-Fieber“
- 2015 Kein ADAC Tourismuspreis Bayern vergeben